

Mussten einige der pfälzischen Spitzenathlet\*innen in Kaiserslautern übernachten, oder haben sie zweimal an diesem Wochenende die Anreise zum Sportzentrum Süd in Angriff genommen? Jedenfalls tauchen in der Ergebnisliste viele bereits vom ersten Teil der Pfalzmeisterschaften am Tag zuvor bekannte Namen auch bei den Titelkämpfen der U20, U16 und U14 wieder auf.

### **Männliche Jugend U20**

„Er ist gut drauf und mit Sicherheit fällt bald die erste 10er-Zeit in diesem Jahr.“ Diese Vorhersage von Trainer Sebastian Groß mit Blick auf Hendrik Lindemann sollte sich schon einen Tag später bewahrheiten. Mit einer Zeit von 11,08 Sekunden stimmte sich der Sprinter der TSG Deidesheim auf das Finale ein, in dem er mit 10,99 Sekunden tatsächlich die 11 Sekunden-Marke unterbot und seine Bestleistung aus dem Vorjahr einstellte. Über 200 Meter ließ er gleich seinen zweiten Titel in 22,38 Sekunden folgen, wobei hinter ihm Till Sassmann (TSG Neustadt) und Konstantin Kugler (TV Nußdorf) die Plätze tauschten. Der Neustadter holte über die kurze Distanz Silber in 11,49 Sekunden vor Kugler (11,51 sec), der sich über die doppelte Strecke mit Platz zwei (22,73 sec) vor Saßmann (23,60 sec) revanchierte.

Zusammen mit Constantin Reiß, Hendrik Lindemann und Linus Valnion holte Konstantin Kugler dann über 4x100 m den Sieg in der starken Zeit von 42,60 Sekunden. „Die Wechsel haben zwar geklappt, waren aber nicht optimal heute. Hendrik und Konstantin hatten auch schon einige Läufe in den Beinen. Deshalb sehe ich noch ein gutes Potential zur Verbesserung“, so Trainer Sebastian Groß.

Jede Menge persönliche Bestleistungen gab es auf den weiteren Laufstrecken, und das nicht nur durch die Sieger über 400 Meter, Hannes Gerlinger (TG Limburgerhof, 53,59 sec) und 800 Meter, Tim Müller (LG Rülzheim, 2:02,55 min). Mit seinem Erfolg im Diskuswurf (28,14 m) wurde Hannes Gerlinger ebenso zum Doppelmeister in dieser Klasse wie Luca Andres (TV Nußdorf) über 110 m Hürden (15,50 sec) und im Kugelstoßen (11,86 m). Nach seinen Erfolgen am Vortag siegte Anton Seitz (TV Nußdorf) nochmals im Hochsprung mit 1,81 Meter.

Bemerkenswert das Resultat im Weitsprung, in dem beim Sieg von Liam Burkart (TSV Speyer, 6,27 m) alle fünf angetretenen Springer mit persönlichen Bestleistungen überzeugten. Das gleiche gilt für den Stabhochsprung-Pfalzmeister Philipp Kreuzsch (ASV Landau), der 4,40 Meter überquerte. Einen internen Zweikampf der TSG Neustadt um den Titel im Speerwurf lieferten sich schließlich Nico Engel und Constantin Rau, den Engel mit 49,04 Meter gegen Rau (43,97 m) für sich entschied.

### **Weibliche Jugend U20**

Ronja Walthaner (TV Nußdorf, 5,33 m), Favour Aikins (LAC Frankenthal, 5,15 m) und Ronja Wulfert (LTV Bad Dürkheim, PB 5,08 m), - die drei Erstplatzierten im Weitsprung drückten auch anderen Disziplinen ihren Stempel auf. Mit 12,43 Sekunden siegte Favour Aikins über 100 Meter vor der 200 m-Siegerin (25,92 sec) Tanja Zubrod (TSV Speyer, 12,73 sec) und Franziska Böger (TV Gimmeldingen, 13,23 sec). Eva Zimpelmann, Anabelle Renner, Tanja Zubrod und Franziska Böger gewannen über 4x100 m für die StG Rhein-Pfalz in 50,32 Sekunden.

Mit Bestzeit von 59,84 Sekunden sicherte sich Ronja Wulfert den Titel über 400 Meter und holte Einzeltitel Nummer drei im Speerwurf mit 31,05 Meter vor Annika Frey (TSG Neustadt, 30,21 m) und Gina Felden (TV Gimmeldingen, 29,87 m). An Ronja Walthaner ging der Sieg im Kugelstoßen mit 9,96 Meter. Mit Bestleistung von 1,65 Metern siegte Wenke Simon (1. FC Kaiserslautern) im Hochsprung. Leichte Mühen mit ihrer Anfangshöhe von 3,40 Meter hatte im Stabhochsprung Livia Könsgen, die sich mit 3,60 Metern den Titel sicherte.

### **Männliche U16**

Alexander Meier vom ABC Ludwigshafen hieß der überragende Teilnehmer bei den Wettbewerben der **M15**. Meier siegte mit Bestzeit von 11,58 Sekunden über 100 Meter, und behauptete sich über 80 m Hürden mit 11,09 Sekunden knapp gegen den mit 11,14 Sekunden Bestzeit laufenden Aron Tepel (ASV Landau). Deutlich mit 6,32 Metern (PB) lag Alexander Meier schließlich im Weitsprung vor Jonathan Günther (TV Nußdorf, 5,57 m) und Jonathan Förster (LCO Edenkoben, PB 5,49 m). Die anderen Titel verteilten sich auf verschiedene Akteure. Luca Ulrich (MTSV Beindersheim) gewann konkurrenzlos über 300 Meter in 38,15 Sekunden. Mit sieben Startern war dagegen der 800 m-Lauf gut besetzt, die dann alle mit einer Bestzeit ins Ziel kamen. Es siegte Koutaiba Asfour (ABC Ludwigshafen, 2:05,55 min) vor David Bauer (TV Lemberg, 2:07,22 min) und Max Müller (LG Rülzheim, 2:07,93 min). Bisher von ihm noch nicht erreichte 1,70 Meter verbuchte Benji Stritzinger (LCO Edenkoben) als neuer Pfalzmeister im Hochsprung und Jonathan Günther siegte im Stabhochsprung mit 3,30 Metern. Jonas Kraus (TPSV Enkenbach, 10,43 m) vor Carlo Deuker

(TSG Grünstadt, 10,26 m) und Moritz Müller (LAC Frankenthal, 10,03 m) war das Ergebnis im Kugelstoßen, und Carlo Deuker sicherte sich den Diskuswurf mit 24,75 Metern.

Bei seinen Siegen über 80 m Hürden in 12,91 Sekunden und im Weitsprung mit 5,06 Meter (beides PB) sorgte Paul Stramer (ABC Ludwigshafen) für zwei der besten Resultate in der **M14**. Stark auch die Siegerzeit über 800 Meter von Dorian Senst (LAZ Zweibrücken) mit 2:16,96 Minuten und die 13,02 Sekunden von 100 m-Pfalzmeister Nico Mathy. Doppelmeister im Stabhochsprung (2,50 m) und Kugelstoßen (8,67 m) wurde Ole Haubert (LAZ Zweibrücken), der sich dabei gegen Nico Mathy (8,44 m) knapp durchsetzen konnte. Im Alleingang sicherte sich Moritz Kieper (LC Haßloch) mit 32,90 m den Sieg im Speerwurf. Das U16-Staffelrennen über 4x100 Meter ging an die StG Unterhardt (Aragon Matsuura, Paul Kronemayer, Carlo Deuker, Theodor Ruckert) in 48,43 Sekunden vor dem LCO Edenkoben (51,95 sec).

### **Weibliche U16**

Sieben 4x100 m-Staffel sorgten für viel Bewegung auf der Bahn, wobei sich letztlich die StG Rhein-Pfalz mit Mia Vogt, Greta Kuhn, Lena Ruhnau und Amelie Pap in 51,69 Sekunden vor der StG LC Haßloch/TG Limburgerhof (53,41 sec) und der TSG Neustadt (55,34 sec) den Titel holte. Das Einzelrennen über 100 Meter der **W15** entwickelte sich dagegen zu einem internen Kräftemessen dreier Läuferinnen des ABC Ludwigshafen, aus dem Nela Zezelj in 12,76 Sekunden als Siegerin vor Sara Kohli (13,15, VL PB 12,91 sec) und Lotta Knödel (13,56, VL PB 13,41 sec) als Gewinnerin hervor ging. Mit 5,20 Metern gewann Nela Zezelj auch den Weitsprung vor Merle Weiß (TV Nußdorf, 4,83 m) und weitengleichen Clara Bertram (LCO Edenkoben, PB 4,83 m). Lotta Knödel machte ihr Meisterstück mit Bestleistung von 1,54 Meter im Hochsprung. Die weiteren Laufsiegerinnen waren Frieda Sasse (TV Nußdorf, 43,94 sec) über 300 Meter, Sylvie Bode (TSV Kandel, 2:28,78 min) im 800 m-Lauf und Lana Ruhnau (Tschft. Germersheim, 12,41 sec) über die 80 m Hürden.

Alessia Burkhardt (TG Frankenthal, PB 9,86 m) stand nach dem Kugelstoßen auf dem höchsten Siegetreppchen, während Lilli Graf (TV Wörth, 22,60 m) sich den Sieg im Diskuswurf holte und Magdalena Stolberg (1. FC Kaiserslautern, PB 28,66 m) den Speerwurf vor Lilli Graf (26,50 m) gewann.

Auf nur wenige Athletinnen verteilten sich die Titel beim der **W14**. Mit drei Siegen im Hochsprung (1,46 m), Kugelstoßen (9,82 m) und Speerwurf (25,64 m) wurde Natalie Brunner (ASV Landau) zur erfolgreichsten Sportlerin dieser Altersklasse. Zweimal erfolgreich war Mia Vogt (Tschft. Germersheim) über 100 Meter (13,15 sec, VL PB 13,14 sec), und im Weitsprung (5,04 m) vor Jule Treier (TV Nußdorf, 4,74 m), die ihrerseits über 80 m Hürden in 13,11 Sekunden (PB) siegte. Bestleistungen in dieser Disziplin verbuchten auch Milla Biegert (TG Limburgerhof, 13,17 sec) und Mia Baader (TSV Speyer, 13,49 sec). Die weiteren Titelträgerinnen; 800 m: Ines Garbija (TSV Kandel, 2:309,31 min), Stabhochsprung: Ronja Faber (LAZ Zweibrücken, 2,90 m PB), Diskuswurf: Milena Daulton (TSG Eisenberg, 24,10 m).

### **Männliche U14**

Bestens vorbereitet auf die Meisterschaften zeigten sich die acht jungen Sprinter der **M13**, die im Endlauf über 75 Meter alle eine Bestleistung auf die Bahn zauberten. Mit 9,63 Sekunden siegte Ben-Luka Harde (1. FC Kaiserslautern) vor Oliver Fraser (LC Haßloch, 9,94 m) und Max Schubert (TSV Iggelheim, 10,25 m). Einen deutlichen Vorsprung lief Ben-Luka Harde über 60 m Hürden mit Bestzeit von 9,59 Sekunden heraus. Ebenfalls einen persönlichen Rekord über 800 Meter erzielte der Sieger Florentin Brand (LG Rülzheim, 2:20,73 min). Oliver Fraser (PB 1,41 m), Moritz Wingerter (LAZ Zweibrücken, 2,60 m) und Tim Jona Schmitt (TSG Eisenberg, PB 5,24 m) hießen die Gewinner im Hochsprung, Stabhochsprung und Weitsprung. Jeweils mit Bestleistung siegten schließlich Noah Weills (1. FC Kaiserslautern, 9,89 m) im Kugelstoßen und Max Schubert im Speerwurf (30,35 m).

Nach seiner jüngsten Rekordserie konnte Julian Fried (TV Offenbach) auch bei den Pfalzmeisterschaften mit gleich vier Titelgewinnen in der **M12** überzeugen. Er siegte über 800 Meter (2:20,61 min), 60 m Hürden (PB 10,73 sec), Hochsprung (PB 1,53 m) und Kugelstoßen (8,54 m), musste im Ring aber um den Erfolg gegen Elias Heid (TV Bad Bergzabern, 8,45 m) kämpfen. Zwei Siegerwimpel nahm David Yabo Ogilizibe Owei (VT Rockenhausen) über 75 Meter gegen 23 Konkurrenten in 10,19 Sekunden (VL 10,00) und im Weitsprung (4,93 m) mit nach Hause.

Diskussieger wurde Jakob Christmann (1. FC Kaiserslautern, 22,55 m) und der Stabhochsprung ging durch Samuel Könsgen mit 2,40 Metern erneut an das LAZ Zweibrücken. Knapp ging es bei der 4x75 m-Staffel der U14 zu, bei der sich letztlich die TSG Eisenberg (Max Frey, Lennis Stark, Elias Gobert, Tim Jona Schmitt) in 41,23 Sekunden vor der TSG Neustadt (41,98) und der StG LC Haßloch/TG Limburgerhof (42,51) durchsetzen konnte.

### **Weibliche U14**

Unter den acht angetretenen 4x75 m-Staffeln setzte sich das Quartett der TG Frankenthal mit Lena Stengel, Emma Stengel, Hanna Heil und Claudia Daniela Zamora Izaguirre an der Spitze deutlich ab und siegte in 40,72 Sekunden vor dem ABC Ludwigshafen 1 (43,05) und dem TV Nußdorf (43,17).

Einzelsiegerin bei der **W13** über diese Strecke wurde Fatoumata Diawara (ABC Ludwigshafen) mit 10,33 Sekunden vor Karina Dolinger (TV Lemberg, 10,49 sec) und Helena Friko (LC Haßloch, PB 10,51 sec), die sich auch im Weitsprung mit 4,78 Metern den Titel holte. Doppelmeisterin wurde auch Mia Taurus (TV Thaleischweiler) mit 8,57 Metern im Kugelstoßen und 23,52 Metern im Diskuswurf.

Zu einem deutlichen Sieg über 800 Meter lief Emilia Becker (TV Lemberg) mit Bestleistung von 2:25,61 Minuten, während über 60 m Hürden an der Spitze gleich mehrere neue persönliche Rekorde verbucht wurden. Mit 10,10 Sekunden lief die Siegerin Nina Dreier (1. FC Kaiserslautern) nahe an die 10 Sekunden-Grenze heran und blieb damit vor Lilian Stürm (LC Haßloch, 10,30 sec) und Lumi Weiß (TV Nußdorf, 10,68 sec). Die gleiche Höhe von 1,42 Meter überwand im Hochsprung Hanna Heil (TG Frankenthal) und Luisa Anker (SV Börrstadt), wobei erstere sich die Meisterschaft sicherte. Über 2,40 Meter sprang mit dem Stab Zoe Bernhard als nächstes Talent des LAZ Zweibrücken. Mehr Konkurrenz hatte Lilian Stürm als Beste im Speerwurf mit 27,98 Metern, die mit Amelie Bleese (TV Wörth, 27,04 m) zudem eine harte Konkurrentin besiegen musste.

Mit 9,92 Sekunden beeindruckte Claudia Daniela Zamora Izaguirre im 75 m-Lauf der **W12** und war damit deutlich schneller als die Siegerin eine Altersklasse höher. Deutlich setzte sie sich das Talent von der TG Frankenthal auch über 60 m Hürden in 10,46 Sekunden (PB) von allen Konkurrentinnen ab und gewann zudem den Weitsprung mit deutlichem Vorsprung und erneuter Bestleistung von 5,12 Metern.

Zwei Titel gingen auf das Konto von Leni Sasse (TV Nußdorf), die sich das Kugelstoßen (PB 7,29 m) und den Diskuswurf (17,00 m) sicherte. Neue Speerwurf-Meisterin der jüngsten Altersklasse ist Luisa Gress mit ihrem Wurf auf 18,50 Meter. Nicht weit auseinander, und jeweils mit Bestzeiten, erreichten über 800 Meter in einem Feld von 14 Starterinnen die drei Erstplatzierten Leonie Nieuwoudt (LTV Bad Dürkheim, 2:42,55 min), Neele Gärtner (LAC Frankenthal, 2:44,27 min) und Ella Baudis (TV Rheinzabern, 2:45,82 min) das Ziel. Hochsprungsiegerin wurde Ariane Rumpf (1. FC Kaiserslautern, 1,25 m) und der Stabhochsprung ging an Marlie Albert (LAZ Zweibrücken, 2,30 m).